

Carsten Stelling
Alleestraße 10
56566 Neuwied
Tel: 0 26 22 / 40 62

Neuwied, 18.04.1994

Redaktion CHIP
Schillerstraße 23a

80336 München

Chip Nr. 5, Mai 1993, Nickel-Cadmium Akkulader (Seite 302 ff. "In alter Frische")

Sehr geehrte Damen und Herren

Ihr Artikel in der Chip Nr. 5 vom Mai '93 hat mich inspiriert die Hard- und Software noch etwas zu verfeinern.

Hier meine Neuerungen:

- Neue Zusatzplatine zum Anschluß von 4 Einzelakkus bzw. 4 Akkupacks.
- Spannungsteiler zum Laden von Akkus mit unterschiedlichen Nennspannungen.
- Schutzwiderstand am Gate des Entladetransistors um Rückströme in den PC bei defktem FET zu verhindern.
- 64 polige Steckerleiste zum Anschluß an einen Einplatinencomputer z. B. Intel 8052AH (Basic-Emuf).
- 8 steckbare Klemmböcke für den Anschluß der Akkus und Versorgungsspannungen.
- Völlig neue Software jetzt mit seriellem Ladevorgang um die Stromimpulsbelastung zu vermindern.
- Menügeführtes, selbst erklärendes NI-CD-Ladeprogramm.
- Bedienung über die Tastatur und die Maus.
- Anzeige des Ladezyklus beim Regenerieren
- **Grafische Auswertung der Lade- und Entladevorgänge mit Zoom und Hardcopymöglichkeit**
- Ladeprotokoll auf einem Drucker an LPT1
- Einfache Installation des Programmes durch eine Batchdatei.

Neugierig ?

Installieren Sie das Programm indem Sie die auf das Laufwerk wechseln, in dem sich die Installationsdiskette befindet. Starten Sie nun das Installationsprogramm INSTALL.BAT mit dem Parameter Quellaufwerk. Der NI-CD-Akkulader wird auf Festplatte C: im Verzeichnis AKKULAD installiert.
Beispiel: Installationsdiskette in Laufwerk B:

C:> B:

B:> INSTALL B:

nach der korrekten Installation starten Sie das Programm

- 1.) mit der Eingabe von LADEN.EXE wenn Sie beabsichtigen keine Grafikharcopys anzufertigen.
- 2.) mit der Eingabe von LADEN_G.BAT wenn später Grafiken ausgedruckt werden sollen.

Dem Softwarepaket sind folgende Messwertdateien beigefügt:

MESSDEMO.NCL (auch als S/W-Hardcopy)

MESSDEM2.NCL

Diese können im Menüpunkt 5 (neue Messwertdatei) eingestellt und dann visualisiert werden.

Das Ladeprogramm habe ich in Turbo-Pascal 6.0 unter DOS 6.2 geschrieben.

Dieses und folgende Dokumente sind mit WORD f. WINDOWS 2 geschrieben und sind als Dateien mit der Endung DOC ebenfalls auf der Installationsdiskette im Unterverzeichnis TEXTE.

Eine kurze Erklärung des Programmes sowie eine Beschreibung der Hardware incl. Schaltplan liegen bei.

Ich bin Schüler an der Berufsbildenden Schule Technik in Koblenz. Mein Vollzeitstudium zum staatl. gepr. Elektrotechniker Fachrichtung Informationstechnik werde ich am 31.06.94 abschließen. Leider noch ohne Arbeitsvertrag in der Tasche.

Über eine Veröffentlichung des Programmes und/oder eines Artikels in Ihrer CHIP gegen ein Honorar würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage:

Installationsdiskette
Programmbeschreibung
Hardwarebeschreibung
Layout der Leiterplatte